

# MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur  
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





## Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.  
Anruf genügt und wir sind rasch  
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

### Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimageservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



### Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk  
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon  
Telefon 044 955 90 70 –  
*die Nummer für rasche Hilfe!*

VSCI

# EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

endlich ist der Sommer eingetroffen und ein langer Winter sowie ein nasser Frühling haben sich verabschiedet. Mit einem zwinkernden Auge denke ich über das Wort „Klimawandel“ nach, wonach es so viel kaltes und nasses Wetter gar nicht mehr geben dürfte. Da wird Panik gemacht, als würde die Welt demnächst verbrennen und „Schnee“ zum Fremdwort. Schon erstaunlich, was sich führende und helle Köpfe immer wieder ausdenken und den Leuten weissmachen, um Vorschriften und Geschäfte zu machen. Nur allzu gerne wird der Einfluss des Menschen auf das Klima dann überschätzt, dabei ist doch logisch dass es auf der Erde wärmer wird, da sie momentan auf ihrer Ellipsen-Bahn der Sonne näher kommt, was mehr Wärme bedeutet. Klimawandel, wer's glaubt....

Ein echter Klimawandel läuft hingegen bei den Schützen ab. Mir fällt auf dass in neuster Zeit fast schon eine Professionalisierung auf grosser Breite stattfindet. Schiesskurse besuchen ist normal, viel trainieren ebenfalls. Die Schützen rüsten sich mit top Material aus und die Resultate explodieren. War früher das Ziel, im Liegendmatch 580 zu erreichen, will man heute um die Goldmedaille kämpfen, auch wenn die Nationalmannschaft am Start ist. Die Ziele werden hoch gesteckt. Es bilden sich starke Trainingsgemeinschaften und gegenseitig führt man sich zum Erfolg. Nebeneffekt dieses Klimawandels: Das „wir“-Gefühl ist noch stärker geworden, der Erfahrungsaustausch ebenfalls, und so kommt man richtig vorwärts.

Leider ist dieser Fortschritt noch nicht überall Realität, denn nicht jeder mag ihn. Es gibt viele Neider und Bremser, die „diesen Profis“ lieber einen Riegel schieben oder Steine in den Weg legen, wie man an der Abstimmung zur Regionalisierung an der DV des Zürcher Schiesssport-Verbandes feststellen musste. Diese wurde vor allem mit emotionalen Argumenten bachab geschickt. Nur ja keinen Schritt vorwärts machen, es könnte ja jemand anderes profitieren! Aber sehen wir's positiv: Das „Nein“ zur Regionalisierung heisst auch ein „Ja zum Bisherigen“. Da werden sich nun viele Leute als Retter des „Alten“ um Vorstandsämter reissen um das Bisherige zu erhalten. Findet da wohl ein neuer Klimawandel statt? Wer's glaubt .....

*Peter Reinhard*

---

## Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial / Inhaltsverzeichnis	10 – 25	Gewehr 300m
4	Adressverzeichnis Vorstand	26 – 30	Gewehr 50m
5	Inserenten-Verzeichnis	32	Pistole 50m
6 – 9	23. Winterthurer Kniendmeister.	34 – 39	Erlebnisberichte 68 + 69

## ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibach- strasse 46 8700 Küsnacht	Privat 043 / 817 82 25 Natel 079 711 11 64 E-Mail werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat 052 242 73 15 E-Mail kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat 052 383 16 32 E-Mail karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat 052 243 19 83 Natel 079 758 22 55 E-Mail peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat 052 226 03 21 Gesch. 052 246 04 02 Fax 052 226 03 29 Natel 079 323 78 20 E-Mail christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPU 10m	<i>vakant</i>		
Matchchef 10m LG <i>ad interim</i>	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat 052 375 24 07 Natel 079 351 69 44 E-Mail reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

## INSERENTEN-VERZEICHNIS

Bitte beachtet bei Einkäufen und Anlässen  
unsere Inserenten und Gönner:

Autogarage Feldmann AG, Winterthur

AXA Winterthur-Versicherungen, Generalagentur Winterthur-Neuwiesen

Blum Offsetdruck AG, Winterthur

BWT Bau AG, Winterthur / Zürich

DROSG & Co., Schlüsseldienst, Winterthur

Gebr. Oetiker AG, Malergeschäft, Winterthur

Genossenschaft Migros Ostschweiz

Gerwer Optik AG, Glattpark - Zürich

Hofmann Holzbau, Verkleidungen, Isolationen, Bertschikon

Karins Werk, Karin Spühler, Zell

Kesselring Jagd & Fischerei, Sportwaffen, Optik, Frauenfeld

mkr productions GmbH, Martin Reutimann, Winterthur

Morof 2-Rad Sport, Kollbrunn

Paul Gantenbein AG, Carosserie & Spritzwerk, Nänikon

SIUS AG, Elektronische Trefferanzeigen, Effretikon

TRELAG Muldenservice, Kranarbeiten, Elektrogerätesammelstelle, Humlikon

Truttmann, Schiess- und Sportbekleidung, und Center Sport AG, Kriens

Wüthrich Treuhand AG, Zell

Zürcher Kantonalbank, Oberwinterthur

## 23. Winterthurer Kniendmeisterschaft

### Die Sieger heissen Kurt Maag und Ruedi Feldmann

Am 18. April sowie 03. und 04. Mai nahmen 104 Schützinnen und Schützen an der 23. Winterthurer Kniendmeisterschaft auf teil und absolvierten das anspruchsvolle Programm, 2 Passen à 30 Schuss. Geschossen wurde nur mit Ordonanzmunition. Der obligate Ohrbühlwind spielte auch dieses Jahr mit, doch verhielt er sich für einmal eher unauffällig, so dass die Schiess-Bedingungen mehrheitlich gut waren und die Resultate entsprechend hoch ausfielen. Die Kranzquote von 93.3% spricht für sich und untermauert das grosse Können der Teilnehmer. Ein Blick in die Rangliste zeigt, dass diverse Medaillengewinner an Schweizer-Meisterschaften am Start waren und somit ein Wettkampf auf Top-Level stattfand.

Bei den Sportgewehren gab der aktuelle Schweizermeister beim 2-Stellungsmatch Standardgewehr, Kurt Maag, eine eindruckliche Demonstration seines Könnens: Mit 578 Punkten schoss er das zweitbeste je an diesem Anlass erreichte Resultat und distanzierte die Konkurrenz um 5 und mehr Punkte. Es war Kurt Maag's dritter Sieg an diesem Anlass. Den Sprung aufs Podest schafften auch der Bündner-Spitzenschütze Georg Maurer und der 10-fache Sieger an diesem Anlass, Christof Carigiet.

Bei den Armeewaffen holte Rekordhalter und Titelverteidiger Ruedi Feldmann (er siegte in 2008 mit sagenhaften 551 Punkten) zum dritten Mal den Tagessieg, diesmal mit 535 Punkten. Er hatte zwar nie eine super hohe Passe, aber war sehr ausgeglichen. Die weiteren Podestplätze eroberten der Zuozer Gian-Carlo Rüegg und Christof Carigiet, der einmal mehr bewies, dass er mit jeder Waffe Spitzenresultate erzielen kann.

Einmal mehr waren die Organisatoren unter Marcel Ochsner für einen tadellosen Ablauf im Schiessbetrieb besorgt. Insbesondere die Live-Übertragung der Schussbilder wusste zu gefallen, da man ständig auf dem Laufenden war und mit mehreren Schützen gleichzeitig mitfiebern konnte.

Wir danken allen Schützinnen und Schützen für die Teilnahme und den fairen sportlichen Wettkampf, und auf Wiedersehen in 2014.



Rangliste Sportgewehre (58 Teilnehmer, 94.8% Kranzquote)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Maag Kurt	95	99	96	97	95	96	578
2	Maurer Georg	96	90	95	97	97	98	573
3	Carigiet Christof	98	95	94	98	91	94	570
4	Bereuter Rafael	95	97	97	95	90	95	569
5	Gössli Bruno	94	96	94	92	93	95	564
6	Hodel Rolf	95	98	91	94	95	91	564
7	Hediger Harald	97	93	96	90	96	91	563
8	Beusch Markus	95	95	93	93	89	97	562
9	Denzler Rolf	95	92	95	95	92	93	562
10	Ochsner Marcel	94	91	92	92	95	97	561
11	Stalder Erwin	94	93	97	92	92	92	560
12	Homberger René	88	96	98	92	95	91	560
14	Lüthi René	94	96	89	92	94	93	558
17	Gantenbein Paul	93	97	95	91	95	87	558
19	Brazerol Werner	90	92	94	94	93	93	556
20	Freimüller Ernst	94	94	93	89	93	93	556
22	Bretscher Hugo	95	89	92	92	91	96	555
30	Häsler Martin	92	93	91	90	88	92	546
37	Nay Martina	90	90	88	92	89	90	539
38	Von Känel Heinz	91	93	86	83	91	94	538
39	Ganz Erwin	92	89	89	90	87	90	537
40	Ochsner Kurt	83	89	90	95	92	87	536
42	Ott Hansueli	83	88	91	89	89	93	533
43	Landis Martin	90	92	83	93	84	91	533
45	Nay Christoph	94	88	89	92	78	89	530
49	Tonoli Claudio	87	94	85	85	83	87	521
50	Gubler Stefan	86	84	85	89	85	91	520
53	Klauser Rolf	83	85	80	81	90	94	513
57	Ochsner Roman	81	71	87	80	77	79	475
58	Siegenthaler Werner	76	72	71	63	69	77	428

## Rangliste Armeegewehre (46 Teilnehmer, 91.3% Kranzquote)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Feldmann Ruedi	90	90	88	89	90	88	535
2	Rüegg Gian Carlo	87	89	86	87	89	95	533
3	Carigiet Christof	86	82	88	92	94	90	532
4	Morell Otto	85	91	79	93	89	91	528
5	Fischer Edi	86	86	89	87	88	91	527
6	Abächerli Ruedi	87	87	89	94	87	83	527
7	Odermatt Beat	83	93	88	89	91	80	524
8	Linder Willy	87	83	87	87	89	89	522
9	Jäggi Martin	85	86	86	86	85	92	520
10	Kesseli Gerhard	79	86	87	87	94	86	519
11	Meier Heinz	89	86	81	89	88	84	517
12	Britschgi Karin	91	93	86	84	79	84	517
13	Stutz Werner	89	79	90	85	83	90	516
14	Hartmann Mirjam	87	86	85	92	82	84	516
15	Feusi Marcel	82	89	80	87	88	89	515
16	Weissmüller Daniel	88	88	79	89	85	86	515
18	Spühler Martin	84	91	80	89	88	82	514
38	Ade Werner	78	80	84	78	81	88	489
46	Schweizer Reto	70	84	77	83	72	70	456



Foto links: Der spätere Sieger, Kurt Maag, in Aktion

Foto rechts: Ruedi Feldmann (vorne) auf dem Weg zum Sieg.

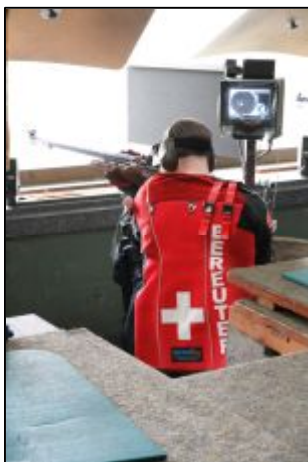


Die Rekorde an der Kniendmeisterschaft:

Waffe	Name, Vorname	Resultat	Jahr
Freie Waffe	Carigiet Christof	578	2007
Standardgewehre	Carigiet Christof	584	2009
Karabiner	Gmür Josef	555	1994
Sturmgewehr 90, A10	Feldmann Ruedi	551	2008
Sturmgewehr 90, A5	Gmür Josef	287	2002
Sturmgewehr 57	Thoma Josef	286	1991

Und die meisten Anzahl Siege:

# Siege	Name, Vorname
11	Gmür Josef
10	Carigiet Christof
8	Thoma Josef
4	Eggli Hans-Jürg, Ochsner Marcel
3	Feldmann Ruedi, Giezendanner Ueli, Maag Kurt



Schützenprominenz (von links nach rechts, von oben nach unten): Rafael Bereuter, Marcel Ochsner, Martin Landis, Robert Studer, Köbi Gut, Kanis Buchs, Christof Carigiet.

## GEWEHR 300m

### Freundschaftsmatch Winterthur - Nidwalden: Freundschaftlich Aufteilung der Siege!

Am Samstag, 20. April, trafen sich die Matchschützen von Winterthur und Nidwalden zum Freundschaftsmatch im Ohrbühl. Völlig unerwartet wurde es zu einer Art „Winterschiessen“, brach doch in der Nacht der Winter nochmals ein und verwandelte die Frühlingslandschaft in eine weisse Pracht. Zwar schneite es auch noch ein wenig während dem Match, doch blies für einmal nicht der berüchtigte Ohrbühlwind, so dass sehr gute Resultate möglich waren.

Beide Teams trugen je drei Siege nach Hause. Die Nidwaldner dominierten den Armeewaffenmatch in der Gruppe und im Einzel und holten zudem den Einzelsieg im Stutzermatch. Wir Winterthurer siegten in den Gruppenwettkämpfen der Stutzer und Standardgewehre und stellten in letzterer Disziplin auch den Einzelsieger.

Beim Stutzermatch siegte unsere Gruppe dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Den Einzelsieg holte aber der Nidwaldner Reto Abächerli, der kniend am besten startete und danach nichts mehr anbrennen liess und auf sehr gute 561 Punkte kam. Liegend schoss René Lüthi einmal mehr bestechend und schaffte tolle 199 Punkte. Stehend war Ernst Freimüller mit 180 Punkten vorne. Geschossen wurde in der ISSF-Reihenfolge (kniend, liegend, stehend).

Bei den Standardgewehren siegte die 1. MSVW-Gruppe trotz einiger prominenter Abwesenheiten, und profitierte von einer soliden breiten Basis. Das beste Resultat erreichte Stefan Pfaller vor Bruder Toni. Beide schossen als Gäste einen Ausscheidungswettkampf für den Ständematch am TG KSF. Der dritte Platz ging dann an einen „echten“ Winterthurer, Heinz von Känel, mit 570 Punkten. Bester Liegendschütze war Toni Pfaller mit 295 Punkten, kniend siegte Altmeister Werner Brazerol mit feinen 284 Punkten.

Wie erwartet dominierten die Nidwaldner-Schützen den Armeewaffenwettkampf deutlich. Nach dem Liegend war Beat Odermatt mit 283 Punkten vorne, am Schluss war er punktgleich mit Altmeister Gerhard Kesseli mit 536 Punkten immer noch an der Spitze. Da Geri aber 2 Mouchen mehr hatte (10 : 8), ging der Tagessieg an ihn und der Silberplatz an Beat, vor zwei weiteren Gruppenkollegen, was die Dominanz von Nidwalden in diesem Feld untermauerte. Lediglich kniend konnte aus Sicht MSVW Marcel Feusi die Dominanz der Gäste durchbrechen, er siegte mit 264 Zählern.

Wir danken allen Teilnehmern für den fairen und spannenden Wettkampf und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2014 in Nidwalden.

## Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Freimüller, Lüthi, Schwarz	1'640	546.67
2	NW	Abächerli, Mathis, Keiser	1'618	539.33

- Einzelklassement (6):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Kniend		Liegend		Stehend		Total / #M
1	Abächerli Reto	NW	94	97	95	97	89	89	561 / 14
2	Freimüller Ernst	WI	89	96	96	98	91	89	559 / 13
3	Lüthi René	WI	89	93	99	100	83	81	545 / 14
4	Schwarz Erwin	WI	97	93	97	96	68	85	536 / 14
5	Mathis Peter	NW	88	88	90	93	84	86	529 / 2
6	Keiser Franz	NW	83	88	98	94	79	86	528 / 8



**KESSELRING**

JAGD & FISCHEREI • SPORTWAFFEN • OPTIK  
 Bahnhofstrasse 56 • 8500 Frauenfeld • Tel. 052 721 56 35 • Fax 052 721 45 56

**Wir haben Verstärkung erhalten!**

**Beat Wasescha** unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

**Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!  
 Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!**

## Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Von Känel, Brazerol, Nay C., Nay M.	2'255	563.75
2	NW	Scheuber, von Holzen, Flury, Gander	2'208	552.00
3	WI 2	Pfaller St., Pfaller T., Tonoli, Siegenthaler	2'165	541.25

- Einzelklassement (13):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total / # M.
1	Pfaller Stefan	WI 2	98	96	98	97	93	93	575 / 10
2	Pfaller Toni	WI 2	99	99	97	92	91	95	573 / 18
3	von Känel Heinz	WI 1	94	99	96	91	94	96	570 / 12
4	Brazerol Werner	WI 1	93	95	97	94	96	94	569 / 14
5	Nay Christoph	WI 1	98	98	98	89	93	90	566 / 15
6	Gertsch Fritze	WI E	98	92	98	91	97	89	565 / 14
7	Scheuber Thade	NW	99	94	98	94	87	91	563 / 10
8	von Holzen Daniel	NW	97	95	95	92	91	90	560 / 11
9	Fluri Astrid	NW	95	95	97	91	90	91	559 / 8
10	Nay Martina	WI 1	95	95	94	89	92	85	550 / 12
11	Gander Sebastian	NW	93	92	92	84	78	87	526 / 6
12	Tonoli Claudio	WI 2	90	90	93	83	79	84	519 / 1
13	Siegenthaler W.	WI 2	94	93	93	77	72	69	498 / 7


*Baue und wohne mit **Holz***

**Jakob Hofmann**  
MSVW-Mitglied

**HOFMANN**

Zünikon 8  
8543 Bertschikon

Tel. 052 - 337 14 16  
Fax 052 - 337 22 29



**Holzbau**  
**Verkleidungen**  
**Isolationen**

*MSVW-Aktivmitglied*

## Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	NW 1	Kesseli, Odermatt B., Bucher, Wyss	2'134	533.50
2	NW 2	Odermatt A., Barto, Frank, Leuenberger	2'032	508.00
3	WI	Feusi, Schweizer, Ade, Reinhard	1'992	498.00

- Einzelklassement (13):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total / # M.
1	Kesseli Gerhard	NW 1	93	94	92	90	89	78	536 / 10
2	Odermatt Beat	NW 1	95	97	91	87	86	80	536 / 8
3	Bucher Hans-Peter	NW 1	96	90	88	82	87	90	533 / 6
4	Wyss Pius	NW 1	93	96	88	81	88	83	529 / 7
5	Feusi Marcel	WI	86	89	89	92	85	87	528 / 5
6	Giezendanner Ueli	WI E	88	90	90	78	87	84	517 / 2
7	Odermatt Andreas	NW 2	88	93	89	83	82	79	514 / 5
8	Barto Michel	NW 2	94	91	88	85	77	78	513 / 3
9	Frank Peter	NW 2	89	87	91	86	75	77	505 / 3
10	Leuenberger Andr.	NW 2	89	92	92	77	80	70	500 / 1
11	Schweizer Reto	WI	84	84	93	81	73	76	491 / 2
12	Ade Werner	WI	90	88	87	72	73	79	489 / 2
13	Reinhard Peter	WI	90	84	86	76	77	71	484 / 2

**Gebr. Oetiker AG Malergeschäft**

Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen  
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29  
8400 Winterthur  
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63  
Fax 052 232 83 63  
info@gebr-oetiker.ch

## 4-Kantone-Match: Grosser Sieg von Christof Carigiet – Martin Spühler mit Pech „nur“ auf Rang zwei!

Am Samstag, 27. April, kam der 51. 4-Kantonematch mit Teams aus den Kantonen Freiburg, Baselland, Zürich und Luzern in Payern (VD, Freigewehr 3x20) und Romont (FR, Standardgewehr 2x30 und Armeegewehr 2x30) zur Austragung. Bei kühlen aber guten äusseren Bedingungen wurden viele schöne Resultate erzielt. Die Mitglieder der MSVW verstärken jeweils die Zürcher Teams, so auch diesmal. Herausragend war die Leistung von Christof Carigiet, der mit dem Standardgewehr 2x30 mit 584 Punkten vor Luzerns Aushängeschild Erwin Stalder (582) gewann. Auch in der Gruppe war er zusammen mit Marcel Ochsner und Toni Pfaller siegreich. Bei den Armeegewehren hatte der Luzerner Ueli Wallimann mit 541 Punkten und Schlusspasse 88 P. die Nase vorn. Martin Spühler schoss ebenfalls hervorragende 541 Punkte, hatte aber mit seiner tieferen letzten Passe von 86 Punkten das Nachsehen. Herausheben von Seiten MSVW möchte ich noch die feinen 565 Punkte von Ernst Freimüller im 3-Stellungs-Match, die ihm Rang 3 und den Sieg in der Gruppe einbrachten.

### Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (6):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Homberger, Freimüller, Lüthi	1'666	555.33
2	LU 1	Bucher, Hodel, Schmid	1'666	555.33
3	FR 1	Progin, Pillonel, Dupasquier	1'659	553.00
4	BL 1	Itin, Brodbeck, Hünenberger	1'636	545.33
5	LU 2	Bründler, Erni, Röthlin	1'620	540.00
6	ZH 2	Merki, Brauchli, Helbling	1'596	532.00

- Einzelklassement (18):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Kniend	Liegend	Stehend	Total
1	Progin Kevin	FR 1	190	197	188	575
2	Homberger René	ZH 1	189	191	194	574
3	Freimüller Ernst	ZH 1	186	192	187	565
4	Bucher Peter	LU 1	187	194	177	558
5	Hodel Rolf	LU 1	186	198	170	554
17	Lüthi René	ZH 1	175	194	158	527

## Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (7):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Carigiet, Ochsner, Pfaller T.	1'729	576.33
2	LU 1	Stalder, Fessler, Studer	1'720	573.33
3	ZH 2	Pfaller S., Hengartner, von Känel	1'708	569.33
4	FR 1	Schneider, Schaller, Schafer	1'663	554.33
5	LU 2	Grüter, Hurschler, Wallimann	1'654	551.33
6	BL 1	Wicki, Strub, Müller	1'624	541.33
7	FR 2	Remy, Scyboz, Burgy	1'597	532.33

- Einzelklassesment (22):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Carigiet Christof	ZH 1	99	98	97	98	96	96	584
2	Stalder Erwin	LU 1	98	99	99	95	96	95	582
3	Pfaller Stefan	ZH 2	98	96	97	95	97	96	579
4	Ochsner Marcel	ZH 1	99	97	95	95	96	96	578
5	Schneider Nicolas	FR 1	97	94	100	94	96	93	574
11	Von Känel Heinz	ZH 2	93	97	97	91	94	92	564
12	Nay Christoph	ZH E	99	95	97	91	88	93	563



**Wüthrich Treuhand AG**

**Buchhaltungen**  
**Geschäftsgründungen**  
**Steuererklärungen**  
**Revisionen**

Stationsstrasse 37  
 8487 Zell  
 Tel. 052 383 16 56  
 Fax 052 383 20 41  
[www.wuethrich-treuhand-ag.ch](http://www.wuethrich-treuhand-ag.ch)

## Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (7):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LU 1	Wallimann, Bieri, Emmenegger	1'620	540.00
2	LU 2	Odermatt, Marfurt, Häfliger	1'607	535.67
3	ZH 1	Spühler, Baumgartner, Eggli	1'605	535.00
4	FR 1	Chambettaz, Andrey, Gachet	1'581	527.00
5	ZH 2	Meier, Giezendanner, Vögele	1'515	505.00
6	FR 2	Helfer, Mugny, Hantzschke	1'485	495.00
7	BL 1	Frei, Lipski, Schweizer	1'360	453.33

- Einzelklassement (22):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Wallimann Ueli	LU 1	96	96	98	75	88	88	541
2	Spühler Martin	ZH 1	95	98	92	80	90	86	541
3	Odermatt Toni	LU 2	95	96	95	85	81	88	540
4	Chambettaz Pascal	FR 1	88	95	89	97	85	86	540
5	Bieri Hans	LU 1	92	92	96	89	86	85	540
6	Emmenegger Erw-	LU 1	91	92	95	89	87	85	539
7	Meier Heinz	ZH 2	91	93	94	86	87	84	535

# Willkommen bei der ZKB

## in Oberwinterthur.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank  **Zürcher  
Kantonalbank**



[www.bwt.ch](http://www.bwt.ch)



## Wir bringen Gebäude in Form

Ihre Spezialisten für Umbau • Schadstoffsanierung • Tiefbau • Holzbau

Winterthur 052 224 31 31  
Zürich 044 325 18 18

Turbenthal 052 397 28 88  
Wetzikon 044 930 61 27



## Freundschaftsmatch Graubünden - Winterthur: Sehr gute Resultate beiderseits!

Am Samstag-Vormittag, 11. Mai, trafen sich die Matchschützen von Graubünden und Winterthur im Churer Rossboden zum Freundschaftsmatch auf 300m. Bei eher kühlen aber sehr guten Bedingungen wurden hohe Resultate erzielt. Der Bündner Matchchef Hubert Tomaschett organisierte den Anlass einwandfrei und die Schützen wussten es sehr zu schätzen, dass nachher in der Schützenstube ein feines Mittagessen angeboten wurde und viel Zeit blieb, über die Resultate zu diskutieren und auch ein paar Sprüche zu klopfen.

Zu den Resultaten. Leider wird in Graubünden momentan nicht 3-Stellung geschossen, so dass nur eine Winterthurer-Gruppe am Start war. Die hatte es aber in sich, schossen doch alle drei hervorragend. Ernst Freimüller siegte souverän mit 566 Punkten. Um Rang zwei gab es eher überraschend einen grossen Fight auf hohem Niveau, bei dem René Lüthi mit der letzten Stehendpasse (87) auf die stark schiessende Vreni Hollenstein 2 Punkte Differenz herausholen konnte. Ein Kompliment an alle drei, sehr gut getroffen.

Bei den Standardgewehren siegte unser 1. Team, angeführt von Kurt Ochsner (578), mit tollen 2'301 Punkten. Zum Sieg trugen auch Marcel Ochsner (576), Heinz von Känel (575) und Paul Gantenbein (572) bei. Die Bündner holten dafür den Einzelsieg: Georg Maurer gewann überlegen mit 584 Punkten, Kurt Ochsner wurde Zweiter.

Bei den Armeewaffen waren die Bündner eine Klasse für sich. Ihre drei Gruppen beanspruchten alle drei Podestplätze, und im Einzel gab es sogar einen 5-fachen Sieg. Gain-Carlo Rüegg gewann mit 541 Punkten, erzielt mit dem Sturmgewehr 57/03, vor dem Punktgleichen Sturmgewehr 90-Schweizermeister, Robert Studer. Zwar schossen wir auch nicht schlecht, Marcel Feusi gelangen 535 Punkte (Rang 6), aber die Bündner waren in ihrer Domäne einfach noch stärker. Zudem hatte Reto Schweizer einen rabenschwarzen Tag, während der Schreiberling wieder mal ein Lebenszeichen von sich gab, dass er eigentlich anständig treffen könnte.

4 Bündner-Kollegen schossen auch noch einen Liegendmatch, drei mit dem Standardgewehr, einer mit dem Sturmgewehr. Meinrad Monsch gelangen erstklassige 594 Punkte, aber auch der Sturmgewehrschütze Ueli Conrad war mit 559 Punkten top.

Wir freuen uns, die Bündner-Kollegen nächstes Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen. Hat Spass gemacht, dieser Anlass.

## Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (1):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Freimüller, Lüthi, Hollenstein	1'664	554.67

- Einzelklassement (3):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Freimüller Ernst	WI	94	92	99	100	88	93	566
2	Lüthi René	WI	96	95	98	98	76	87	550
3	Hollenstein Vreni	WI	89	94	96	98	86	85	548

## Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Ochsner K., Ochsner M., von Känel, Ganten.	2'301	575.25
2	GR	Maurer, Bass, Flury, Pitsch	2'286	571.50
3	WI 2	Nay C., Gertsch, Nay M., Ochsner R.	2'210	552.50

- Einzelklassement (12):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Maurer Georg	GR	100	99	98	94	97	96	584
2	Ochsner Kurt	WI 1	98	97	99	92	95	97	578
3	Bass Otto	GR	100	98	98	94	95	93	578
4	Ochsner Marcel	WI 1	95	98	99	95	93	96	576
5	Von Känel Heinz	WI 1	98	98	96	94	93	96	575
6	Gantenbein Paul	WI 1	96	98	94	96	97	91	572
7	Nay Christoph	WI 2	98	97	99	94	93	90	571
8	Flury Marcus	GR	99	97	94	90	92	92	564
9	Gertsch Fritze	WI 2	96	92	97	93	94	89	561
10	Pitsch Silvio	GR	95	98	95	94	89	89	560
11	Nay Martina	WI 2	94	89	93	86	94	89	545
12	Ochsner Roman	WI 2	92	95	96	78	83	89	533

## Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (4):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	GR 1	Rüegg, Studer, Morell, Hartmann	2'156	539.00
2	GR 2	Widmeier, Wunderli, Capeder R., Rupp	2'094	523.50
3	GR 3	Stiffler, Lötscher, Capeder C., Frischknecht	2'044	511.00
4	WI	Feusi, Ade, Reinhard, Schweizer	2'043	510.75

- Einzelklassement (17):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Rüegg Gian Carlo	GR 1	89	92	94	90	90	86	541
2	Studer Robert	GR 1	93	98	93	86	91	80	541
3	Hartmann Mirjam	GR 1	94	95	94	83	80	92	538
4	Morell Otto	GR 1	93	90	96	90	88	79	536
5	Stiffler Andrea	GR 3	94	93	91	85	88	84	535
6	Feusi Marcel	WI	98	96	87	80	91	83	535
7	Widmeier Walter	GR 2	92	93	88	85	87	85	530
8	Wunderli Ernst	GR 2	95	94	94	82	91	73	529
9	Capeder Remo	GR 2	90	89	90	88	81	86	524
10	Baumgarnter Br.	WI E	92	94	94	85	78	78	521
11	Ade Werner	WI	93	90	94	83	78	76	514
12	Rupp Sepp	GR 2	79	94	88	81	83	86	511
13	Reinhard Peter	WI	89	94	86	89	76	77	511
14	Lötscher Hanspeter	GR 3	97	92	91	69	79	80	508
15	Capeder Corsin	GR 3	91	97	89	73	74	77	501
16	Frischknecht Carl	GR 3	94	84	92	81	73	76	500
17	Schweizer Reto	WI	87	85	89	78	73	71	483

- Liegendmatch (nur 4 Bündner am Start)

Rang	Name, Vorname	Waffe	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Monsch Meinrad	Stand.	100	98	100	98	100	98	594
2	Felix Christian	Stand.	100	99	97	97	97	99	589
3	Lütscher Andreas	Stand.	97	96	98	97	96	98	582
4	Conrad Ueli	Stgw. 90	93	96	92	97	87	94	559



# DER NEUE MAZDA CX-7 EIN ECHTES MULTITALENT!

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42900.-. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

## Autogarage Feldmann AG

Tösstalstrasse 165, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 [www.garage-feldmann.ch](http://www.garage-feldmann.ch)

## Freundschaftsmatch Winterthur – Thurgau – Appenzell AR: 4 Siege für uns!

Am Samstag, 01 Juni, trafen sich die Matchschützen von Winterthur, Thurgau und Appenzell AR zum traditionellen Freundschaftsmatch am Feldschiessenwochenende auf 300m in der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur. Bei guten Bedingungen und viel Regen gab es ein paar ganz feine Resultate. Die MSVW siegte viermal, die Thurgauer zweimal. Die Appenzeller-Kollegen gingen für einmal leer aus, auch wenn sie sich sehr gut schlugen. In fünf der sechs Klassements fielen die Entscheidungen ganz knapp aus, so dass die Spannung bis zum Schluss gross war.

Beim Stutzermatch herrschte Höchstspannung bis zum Schluss, fielen doch die Entscheidungen äusserst knapp. Winterthur siegte im Teamwettkampf mit 4 Punkten Vorsprung auf Thurgau. Im Einzel hatte der Erst Freimüller mit 565 Punkten die Nase um einen Punkt gegenüber dem Thurgauer Peter Wirz vorne.

Bei den Standardgewehren siegte Winterthur ebenfalls knapp, diesmal 3 Punkte vor Appenzell und 5 Punkte vor Thurgau. Im Einzelklassement war Peter Wirz mit feinen 580 Punkten im Gegensatz zum Stutzermatch nun um einen Punkt vorne, diesmal vor dem Appenzeller Andreas Graf. Marcel Ochsner war aus unsern Reihen mit 573 der beste und belegte Rang 3.

Beim Armeewaffenwettkampf war Thurgau favorisiert und setzte sich klar durch. Im Einzel ging der Sieg aber an Martin Spühler, unsern Spitzenschützen, der nach einer feinen 91er-Kniendschlusspasse mit 534 Punkten noch den Thurgauer Andreas Dietrich (532) abging. Der Schreiberling war liegend der beste, was ein bisschen überraschte. Der Grund war ganz simpel: Christof Carigiet gab ihm den Ratschlag mit auf den Weg, weniger zu studieren, sich sauber einzurichten und dann die Gedanken voll auf ein sauberes Abziehen zu konzentrieren. Dies gelang liegend vorzüglich, aber beim kniend waren die Gedanken dann anderswo. Auf jeden Fall ein grosses Dankeschön an Christof.



## Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Freimüller, Lüthi, Ganz	1'653	551.00
2	TG	Wirz, Hänggi, Burch	1'649	549.67
3	AR	Diem, Höhener, Baumann	1'597	532.33

- Einzelklassement (10):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Kniend		Liegend		Stehend		Total
1	Freimüller Ernst	WI	91	98	97	99	90	90	565
2	Wirz Peter	TG	93	95	98	97	87	94	564
3	Hänggi Werner	TG	94	90	97	98	84	90	553
4	Lüthi René	WI	89	96	98	100	86	83	552
5	Diem Andreas	AR	93	92	98	98	86	79	546
6	Höhener Werner	AR	91	91	96	99	85	83	545
7	Ganz Erwin	WI	90	87	94	91	85	89	536
8	Burch Blasius	TG	93	87	96	95	81	80	532
9	Ganz Heinrich	WIE	82	81	98	92	76	83	512
10	Baumann Albert	TG *)	79	79	94	98	78	78	506

\*) Thurgauer, der für Appenzell in der Gruppe mitschoss, damit diese auch komplett waren

## Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (5):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Ochsner, Carigiet, Brazerol, Nay	2'267	566.75
2	AR 1	Graf, Rusch, Probst, Schoch	2'264	566.00
3	TG 1	Wirz P., Barcli, Wirz K., Lorenzato	2'262	565.50
4	TG 2	Schällebaum, Willi, Hausamann, Mazari	2'106	526.50
5	Mixed	Künzler, Muerner, Tonoli, Siegenthaler	2'104	526.00

- Einzelklassement (12):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Wirz Peter	TG 1	100	97	95	95	96	97	580
2	Graf Andreas	AR 1	97	95	99	94	96	98	579
3	Ochsner Marcel	WI 1	97	96	96	97	95	92	573
4	Rusch Heinz	AR 1	97	97	98	92	96	92	572
5	Carigiet Christof	WI 1	93	98	97	97	93	92	570
6	Barcli Venzin	TG 1	98	97	95	92	95	90	567
7	Brazerol Werner	WI 1	97	95	93	90	96	95	566
8	Probst Richard	AR 1	93	96	98	86	92	98	563
9	Wirz Karl	TG 1	95	95	93	92	91	94	560
10	Nay Christoph	WI 1	96	96	98	91	93	84	558
11	Schällebaum Emil	TG 2	96	96	95	87	92	90	556
12	Lorenzato Bruno	TG 1	96	94	94	92	89	90	555
13	Künzler Hans	AR MI	95	92	96	93	85	89	550
14	Schoch Jakob	AR 1	98	92	98	83	89	90	550
15	Muerner Samuel	TG MI	91	92	96	90	90	89	548
16	Willi Georg	TG 2	87	90	89	90	83	86	525
17	Tonoli Claudio	WI MI	94	93	97	80	78	76	518
18	Hausamann And.	TG 2	96	97	95	88	76	62	514
19	Mazari Lorenzo	TG 2	86	87	91	83	84	80	511
20	Siegenthaler W.	WI MI	81	90	94	71	73	79	488
21	Meierhofer Daniel	TG E	87	83	84	77	66	--	Dnf.

## Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	TG 1	Bissegger, Hagen, Stutz, Rüegg	2'097	524.25
2	WI	Spühler, Feusi, Reinhard, Ade	2'069	517.25
3	TG 2	Dietrich, Ziegler, Wüthrich, Häsler	2'022	505.50



- Einzelklassement (12):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Spühler Martin	WI	95	94	90	79	85	91	534
2	Dietrich Andreas	TG 2	94	88	92	85	87	86	532
3	Bissegger Eugen	TG 1	88	91	96	83	88	82	528
4	Feusi Marcel	WI	90	92	87	85	84	89	527
5	Hagen Elias	TG 1	84	95	92	88	83	85	527
6	Stutz Werner	TG 1	91	95	90	82	79	87	524
7	Rüegg Toni	TG 1	89	91	93	89	72	84	518
8	Ziegler Hanspeter	TG 2	86	87	84	85	79	88	509
9	Reinhard Peter	WI	93	97	94	66	74	81	505
10	Ade Werner	WI	83	93	92	78	82	75	503
11	Wüthrich Hans	TG 2	86	85	91	64	85	86	497
12	Häsler Peter	TG 2	91	69	88	73	85	78	484

**GERWER OPTIK AG** seit 1954 für Sie da



**Die Nr. 1**  
**in der Schweiz für**  
**Schiessbrillen**

**Ab 11. Mai 2013 neue Adresse:**

**Telefon : 044 312 77 52**  
**Boulevard Lilienthal 23, 8152 Glattpark - Zürich**

## GEWEHR 50m

### Stehend- und Liegendmatch vom 19. April: Christoph Frei Klasse!

Bei kühlen aber idealen Bedingungen waren drei Stehend- und vier Liegendschützen am Start. Während Harald Barth liegend wie erwartet siegte, war die Ausgangslage beim Stehendmatch nicht so klar. Mit Christoph Frei war ein neuer Schütze am Start, der bei uns beitreten will und als hervorragender Luftgewehrschütze uns aus Wettkämpfen mit Wil schon bekannt ist. Dass er aber auch mit dem KK-Gewehr so ein Klasse-Schütze ist, durften wir an diesem Abend live erleben. Macht Freude, einen solchen Klaseschützen in Aktion zu sehen.

#### Rangliste Stehendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total	10tel
1	Frei Christoph	92	93	93	91	94	93	556	584.6
2	Freimüller Ernst	82	86	85	88	91	87	519	544.0
3	Brühlmann Markus	83	85	82	80	79	90	499	526.0

#### Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total	10tel
1	Barth Harald	95	100	98	97	99	97	586	613.4
2	Staub Herbert	96	99	97	97	97	98	584	611.8
3	Hofer Andreas	98	97	95	99	95	99	583	606.5
4	Reinhard Peter	95	93	93	94	94	97	566	593.3

## Eröffnungsmatch vom 01. Mai: Christoph Frei wieder siegreich!

Bei angenehmen, fast schon idealen Bedingungen mit ein wenig Wechselbeleuchtung wurden vier Stehend- und fünf Liegendprogramme geschossen. Die Sieger heissen Christoph Frei und Manfred Widmer, beide mit sehr guten Resultaten.

### Rangliste Dreistellungsmatch

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Frei Christoph	195	184	185	564
2	Freimüller Ernst	192	177	185	554
3	Staub Herbert	196	168	187	551
4	Ganz Erwin	193	165	179	537

### Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Widmer Manfred	97	97	99	99	99	97	588
2	Carigiet Christof	99	95	97	99	97	100	587
3	Barth Harald	97	98	97	98	97	97	584
4	Ganz Erwin	96	97	97	97	93	96	576
5	Reinhard Peter	94	97	94	96	99	95	575



Für neue Ideen immer am Werk

## Karin's Werk

[www.karins-werk.ch](http://www.karins-werk.ch)

Besuchen Sie mich am  
24. und 25. August  
an der Zeller-Chilbi  
in Zell ZH

MSVW-Aktivmitglied

## Freundschaftsmatch MSVW – Laufenburg vom 26. Mai

Da ich leider nicht am Match teilnehmen konnte, schreibe ich hier was der Matchchef zum Anlass mir geschrieben hat:

„Es war ein lockerer freundschaftlicher Wettkampf mit zum Teil sehr guten Resultaten. Leider waren wir von der MSVW nur zu dritt. Das Wetter war nicht gerade das Beste, windig, kühl und mit Wechselbeleuchtung durchzogen.

Nach dem Wettkampf gabs noch ein feiner Zmittag in der Schützenstube mit Fachsimpeln und Formel 1 gucken.“ (Herbert Staub)

### 3-Stellungsmatch

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LA 1	Schmidt, Jehle, Keller	1'672	557.33
2	WI	Barth, Freimüller, Staub	1'612	537.33
3	LA 2	Gloor D., Bär, Gloor S	1'427	475.67

### Einzelklassement (9):

Rang	Name, Vorname	MSV	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Schmidt Michael	LA 1	196	187	187	570
2	Barth Harald	WI	196	174	190	560
3	Jehle Stefan	LA 1	194	183	178	555
4	Freimüller Ernst	WI	195	172	184	551
5	Keller Christiane	LA 1	188	178	181	547
6	Staub Herbert	WI	191	143	167	501
7	Gloor Daniel	LA 2	189	125	179	493
8	Bär Uwe	LA 2	184	147	151	482
9	Gloor Sven	LA 2	175	116	161	452

### Liegendmatch

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Barth, Staub, Freimüller	1'747	582.33
2	LA 1	Ranz, Schmidt, Mutter	1'745	581.67
3	LA 2	Keller, Gloor D., Bär	1'694	564.67

- Einzelklassement (11):

Rang	Name, Vorname	MSV	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ranz Thomas	LA 1	99	99	97	99	98	99	591
2	Barth Harald	WI	98	98	97	97	98	100	588
3	Schmidt Michael	LA 1	99	97	97	98	95	96	582
4	Staub Herbert	WI	97	94	97	96	98	99	581
5	Freimüller Ernst	WI	98	97	95	98	97	93	578
6	Mutter Bernhard	LA 1	93	97	93	98	97	94	572
7	Keller Christiane	LA 2	96	92	95	95	95	98	571
8	Gloor Daniel	LA 2	95	94	94	96	95	97	571
9	Bär Uwe	LA 2	92	92	91	92	93	92	552
10	Frei Manfred	LA E	89	92	92	91	94	94	552
11	Gloor Sven	LA E	84	91	87	86	93	89	530



**Muldenservice**  
Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



www.trelag.ch

**TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon**  
Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

## Training vom 15.06.: Sehr gute Resultate!

Bei angenehmen Temperaturen, leichter Wechselbeleuchtung und ganz leichtem Wind wussten die Schützen die Bedingungen bestens zu nutzen. Neumitglied Christoph Frei überzeugte beim Dreistellungsmatch mit hohen 568 Punkten. Harald Barth schoss die Liegend-Dez und erreichte fantastische 595 Punkte, Bravo. Franz Waser schoss als Gast mit und erreichte gute 582 Punkte.

### Rangliste Dreistellungsmatch

Rang	Name, Vorname	Kniend	Liegend	Stehend	Total
1	Frei Christoph	188	196	184	568
2	Gantenbein Paul	183	195	160	538

### Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Barth Harald	100	97	99	100	100	99	595
2	Staub Herbert	97	97	99	97	95	97	582
3	Waser Franz	98	98	96	97	98	95	582
4	Heiniger Beat	98	92	96	96	95	93	570



**DROSG**  
Schlüsseldienst  
Sicherheitssysteme  
SDW

---

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss  
Schlossreparaturen  
Schlossöffnungsdienst

---

[www.drosg.ch](http://www.drosg.ch)  
[office@drosg.ch](mailto:office@drosg.ch)

Drosg + Co  
Schlüsseldienst  
Zürcherstrasse 30a  
CH-8400 Winterthur  
Telefon 052 265 10 40  
Telefax 052 265 10 41



# SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass  
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

**Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch**

**Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe**  
in allen Grössen

**Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch**

**Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung**

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

## SIUS

In Forschung und Entwicklung  
um Jahre voraus...



Official ISSF Results Provider  
Weltweit einziges System  
mit ISSF- und SSW-Zulassung  
für alle Distanzen

## HS25/50 HYBRIDSCORE®

Jetzt ist sie da:  
Die neue Hybridscheibe  
für 25m und 50m  
Pistole und Kleinkalibergewehr

**Der Durchbruch  
ist gelungen!**



Lieferbar ab März 2013



**ISSF-Zulassung Phase 1** (erteilt Januar 2013)

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Zahlreiche Ausbaumöglichkeiten (z.B. Prellrahmen für Stahlmantelgeschosse)
- Weltweite Patentanmeldung
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

**Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!**

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon  
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66  
www.sius.com | admin@sius.com

## PISTOLE 50m

### Schlechte Beteiligung beim 50m-Schiessen, schade!

Leider sind die Freipistolenschützen eine kleine Gruppe geworden. An den Wettkämpfen und Trainings nahmen leider nur zwei bis vier Teilnehmer teil. Die Resultate sind gegenüber früher wesentlich tiefer ausgefallen.

Kurt Reutimann

Name, Vorname	1	2	3	4	5
Aeberhard Walter	491	498	470	473	494
Fodor Vojtech	455	474	469	473	
Kern Sandra		508	474	507	
Amacker Stephan		512		461	473
Reutimann Kurt	463				
# Teilnehmer	3	4	3	4	2

- 1) Match MSVGL – MSVZ – MSVW vom 23.03      2) 1. Training vom 17.04.  
3) Primavera 27.04.                                      4) 2. Training vom 08.05.  
5) 3. Training vom 22.05.



**WIR BEWEGEN BILDER**  
**WIR BEWEGEN BILDER**  
**WIR BEWEGEN BILDER**

**Ihr Partner für Film-/Videoproduktion, Multimedia,  
3D-Animation, Event-Support und mehr ...**

**mkp productions GmbH**  
Martin Reutimann, Mitglied SVW  
+41 (0)52 243 10 83  
[www.mkpproductions.com](http://www.mkpproductions.com)

**Youtube & Co.**  
Gerne Informieren  
wir Sie über ihre  
Möglichkeiten



## BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1.UG Busdepot  
Grüzefeldstrasse 35  
CH - 8404 Winterthur  
Telefon 052 232 18 94  
Fax 052 232 26 26  
office@blum-offsetdruck.ch



[www.blum-offsetdruck.ch](http://www.blum-offsetdruck.ch)

Wir drucken  
für Handel und  
Industrie, Gewerbe  
und Vereine

text + bild-  
bearbeitung

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

geschäfts-  
drucksachen

werbe-  
drucksachen

gastro-  
drucksachen

vereins-  
drucksachen

Villiger  
Trek  
Flyer  
Gary Fisher



2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42  
[www.morof.ch](http://www.morof.ch), e-mail: [info@morof.ch](mailto:info@morof.ch)

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

### Pflanzensaft gegen wunde Stellen

Mit dem schönen, schnittigen, von zwei SULZER-Motoren angetriebenen Passagierschiff „Presidente Vargas“, das auf den früheren, äusserst beliebt gewesenen brasilianischen Staatspräsidenten getauft worden war, hatte ich das ca. 80 km vor Belém gelegene brasilianische Städtchen Soure erreicht. Soure ist die grösste Ortschaft auf der mit beinahe 50'000 km<sup>2</sup> grössten Flussinsel der Welt, die im Delta liegt, wo die beiden gigantischen Ströme Amazonas und Tocantins zusammentreffen und ihre gewaltigen Wassermassen ins Meer einfliessen lassen.

Der grösste Teil der Insel ragt nur wenig aus dem Wasser heraus, weshalb die wenigen Strassen auf drei Meter angehoben wurden, damit sie auch bei Flut benutzt werden können.

Wie in Belém, wo ich mit meiner Familie wohnte, säumten auch in Soure abertausende Mango-Bäume die Strassen. Diese spendeten bei der Gluthitze unter dem Äquator den Menschen Schatten und zudem beglückten sie die Bevölkerung auch mit ihren herrlichen Früchten.

Die Fazenda (Ranch) „Santa Rita“, deren Besitzer ein Schweizer namens Herr Bider war, hatte ich nach einigen Stunden mit einem Einbaum Fluss aufwärts ruderd erreicht. Um der enormen Mittagshitze ausweichen zu können, hatten die beiden schwarzen, muskulösen Paddler das Boot möglichst immer an jenem Ufer entlang vorwärts geschoben, wo die riesigen Mangrovenbäume etwas Schatten spendierten.

Wie mir Einheimische erzählten, sollen auf Marajo mehr als hundert Vogelarten wie Reiher, Flamingos, Papageien, Enten, Falken, Tukane und auch scharlachrote Ibsen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln leben. In den zahlreichen Flussarmen sollen zudem Alligatoren wie auch riesige Anakondas Schlangen vorkommen, von welchen ich jedoch in der kurzen Zeit meines Aufenthaltes auf der Insel nichts zu sehen bekam. Dafür wimmelte es von Affen verschiedener Art, von welchen sich besonders die Brülläffchen bemerkbar machten, wenn unser Boot nahe dem Ufer entlang glitt. Ungemein beeindruckt war ich auch von den vielen, meist violett schillernden Riesenschmetterlingen, die oft die Grösse eines Taschentuchs hatten.

Die Hauptfazenda von Herr Bider, wo dieser zusammen mit seiner Frau Wohnsitz hatte, hiess „Santa Rita“. Etwa 10 km nördlich und östlich davon besass er zwei kleinere Fazendas namens „Santa Monica“ und „Santa Helena“, welche von einheimischen Leuten geführt wurden. Eines Abends, sassen wir zu dritt auf der Veranda, genossen einen kühlen Drink mit Zuckerrohrschnaps und schauten zu, wie riesige Beutelratten mit unglaublicher Leichtigkeit den vertikalen Hausstützen entlang nach oben kletterten und in den Wohnräumen verschwanden. Um von den vielen Mücken nicht dauernd gestochen

zu werden, zogen wir es vor, im Dunkeln zu bleiben. Aus den nahe dem Hauptgebäude liegenden Hütten tönten Gesprächsfetzen zu uns hinauf, und vielstimmiges Gelächter wies darauf hin, dass auch die Vaqueros (Cowboys) und ihre Familien noch nicht zu Bett gegangen waren.

Im Verlauf unseres Gespräches erwähnte Herr Bider, das wir am nächsten Morgen in aller Frühe los zu reiten würden, weil er sich vergewissern wollte, was sich in der Woche auf den Fazendas „Santa Monica“ und „Santa Helena“ zugetragen hatte, während der er abwesend gewesen sei. Telefone hatte es auf den Fazendas noch nicht, weshalb man sich nur durch einen Besuch an Ort und Stelle informieren konnte. Es stand mir also ein Ritt über viele Stunden bevor, wie ich ihn noch nie erlebt hatte. Natürlich hätte ich absagen können, doch wollte ich die Chance nicht verpassen, einmal einen Tag richtigen „Cowboy-Daseins“ zu erleben. Chef-Vaquero Pedro wurde beauftragt, am nächsten Morgen um Vier Uhr zwei Pferde bereit zu halten, wobei für mich ein besonders gutmütiges, leicht zu führendes Pferd zu satteln sei. Noch vor dem Schlafen gehen stellte Frau Bider für jeden von uns zwei Thermosflaschen mit Mate-Tee in den Eisschrank und legte auch zwei eng zusammengerollte Hängematten bereit. Solche gehören in jener Gegend für einen langen Ritt nämlich zur Standardausrüstung. Sie werden kunstgerecht am Sattelknauf befestigt, wo sie nicht stören. In jener wilden Gegend, wo nicht an jeder Strassenecke ein Gasthaus steht, ist es Sitte, dass jeder Reiter, der um eine Schlafgelegenheit nachfragt, diese auf jeder Fazenda oder jedem Gehöft erhält. Dies besteht einfach aus Haken an der Verandawand, an welcher er seine eigene Hängematte befestigen darf. Dies erklärt auch die Sache, warum an Pfählen oder Wänden der Veranda jedes Hauses so zahlreiche Haken vorhanden sind.

Früh um 3 Uhr duschten Herr Bider und ich und nahmen noch ein ausgiebiges Frühstück zu uns. Um 4 Uhr, noch bei Dunkelheit, ritten wir los. Mein Gastgeber, mit seinen drei nervös um ihn herum rennenden Rotweiler Hunden voraus und ich ihm folgend. Schon nach kurzer Zeit stellte ich fest, dass ich mein Pferd gar nicht zu „lenken“ hatte, schien es doch, als wüsste es ganz genau wo es hin zu gehen hatte. Darüber war ich natürlich äusserst froh, galt es doch abwechselnd bald auf einem schmalen, hart getretenen Weg und danach wieder auf weichen, sumpfigen Pfad zu reiten, was bei Dunkelheit gar nicht so einfach ist. Bider hatte mich am Vorabend informiert, die Zügel nie loszulassen solange wir in der Dunkelheit reiten würden, da man immer damit rechnen musste, dass das Pferd plötzlich scheuen würde, wenn es eine Onça (Ozelot) oder einer Schlange aufschreckt.. Ferner riet er auch, dass wir nicht laut miteinander sprechen sollten solange es dunkel sei, weil ansonsten die Pferde in ihrer Aufmerksamkeit gestört würden, denn ihr Gehör war an verdächtige Geräusche in dieser Gegend bestens geschult. So war dann auch, solange wir bei Dunkelheit ritten, nur das „Knarren“ des Leders unserer Sättel, das Stampfen der Hufe und gelegentlich das Schnauben eines unserer Pferde zu hören.

Endlich wurde es zwischen den Bäumen langsam heller. Mein Vorreiter hielt an und liess mich aufschliessen, wonach er mir erklärte, dass wir ab nun lange Zeit auf sehr weichem, sumpfigen Grund zu reiten hätten, was den Pferden nicht behagen werde. Ich müsse

vorsichtig sein und möglichst das Pferd seinen Weg selbst wählen zu lassen, wenn es einzusinken drohe. Den kurzen Halt benutzte ich, um abzusteigen und in meinen Slips einen Falz zu beseitigen, der mich bei jedem Tritt zunehmend störte. Wegen einem „Rumpf“ in den Slips mich wund zu reiten wäre wohl das Dümmste gewesen, lagen doch noch ein weiter Weg vor uns.



*Herr Bider inmitten einer Herde Wasserbüffel auf Marajo (1955)*

Gegen 8 Uhr erblickten wir, noch weit vor uns, auf einer grossen Ebene, mitten vieler Wassertümpel ein Gebäude, das die Fazenda „Santa Monica“ sei, wie Herr Bider erklärte. Allzu schnell reiten durften wir nicht, weil es galt immer solche Wassertümpel zu umgehen, in denen grosse, schwarze, furchterregende Wasserbüffel ihr Morgenbad nahmen, wobei deren mächtiger, behornter Kopf nur knapp aus dem Wasser ragte. Nur zu gerne befolgte ich den Rat von Herr Bider, nicht zu nahe an diese Büffel heran zu reiten, die, wenn sie gestört würden, sehr angriffig reagieren könnten. Als wir uns der „Santa Monica“ bis auf wenige Hundert Meter genähert hatten, kam uns ein Reiter entgegen gesprengt, der sein Pferd kurz vor Herr Bider zurückriss, mit der Eleganz eines Zirkusreiters aus dem Sattel glitt und seinen Chef, Herr Bider, überschwänglich begrüßte. Der schnelle Reiter war Pedro, Chef-Vaquero auf „Santa Monica“, der mich, wie es dort üblich ist, ebenfalls äusserst freundlich begrüßte. Zu dritt ritten wir dann zur Fazenda, wo wir auch vom Personal, deren Frauen und Kindern aufs herzlichste begrüßt wurden. Pedro rapportierte seinem Chef, um wie viele Kuh- und Büffelkälber die Herde gewachsen sei, und dass einer seiner Vaqueros erkrankt sei, sowie vieles andere mehr. Ferner erwähnte er, dass sich ungefähr 20 Wasserbüffel von der Stammherde entfernt hätten und er soeben daran gehen möchte, diese in einen Crawl zu treiben, um sie später wie-

der mit der Stamm-Herde zu vereinen. Er wäre froh, sagte er, wenn wir ihm dabei helfen könnten, da er nicht alle seine Leute zur Verfügung habe. Insgeheim stolz und glücklich, mich einmal als Cowboy beschäftigen zu können, gestand ich Pedro, dass er von mir wirklich keine Hilfe erwarten dürfe, da ich weit entfernt von einem guten Reiter sei. Der schlaue Fuchs reagierte schnell und disponierte um, indem er einen jungen Burschen als Treiber engagierte und ich lediglich auf meinem Pferd beim Eingang des Crawls stehen solle und dort die Tiere zählen müsse, die von seinen Vaqueros in diesen hinein getrieben würden.

Ich muss gestehen, dass mir nicht ganz geheuer war, als ich später auf meinem Pferd sitzend die schwarzen Kolosse zählte, welche von einer Schar wie Teufel reitender und schreiender Vaqueros an mir vorbei in den Crawl getrieben wurden. Das Abenteuer war noch vor dem Mittagessen erledigt und ein bisschen stolz war ich schon, dass ich auch etwas, wenn auch wenig, dazu beigetragen hatte und berichten konnte, dass es 24 Büffel gewesen seien.



*Reiten durch einen der vielen Tümpel auf der Ilha do Marajo (1955)*

Weil ich seit 04 Uhr im Sattel gesessen hatte, stand es mit meiner zarten Haut an den Oberschenkeln, speziell dazwischen, nicht besonders rosig. Rosig waren hingegen gewisse Stellen an diskreten Orten und auch an den Waden. Als ich dies Pedro erzählte, lachte er schallend, tröstete mich umgehend und versprach sogleich dafür zu sorgen, dass ich auf dem langen Heimritt nicht zu leiden hätte. Pedro wäre kein echter Indio gewesen, wenn er keinen Rat gewusst hätte. Kurzerhand ritt er zu seiner Frau, die wenig später mit einigen grünen, saftigen Blättern einer Pflanze aus ihrem Gärtchen zu mir kam und mich anwies, diese auszuquetschen und den Saft auf die wunden Stellen zu

streichen. Gesagt, getan. Unglaublich aber wahr, schon nach kurzer Zeit liess das Brennen nach! Wenig später bildete sich auf der Haut eine dicke Schicht, die wie hellbraunes Leder anzusehen war, und tatsächlich vermochte ich den vierstündigen Ritt bis zurück zur Fazenda „Santa Rita“, schmerzlos zu überstehen!

Bei Tageslicht konnten wir natürlich schneller reiten als am frühen Morgen bei Dunkelheit. Dagegen mussten wir öfters an schattigen Stellen Pausen einschalten, weil die Hitze, so direkt unter dem Äquator, nicht nur uns, sondern auch unseren Pferden zusetzte. Zum Glück hatten die Pferde Gelegenheit genug, Wasser zu sich zu nehmen, wenn wir recht oft durch Sumpfgebiet ritten. Dann griffen auch wir nach unseren Thermosflaschen, welche auf „Santa Monica“ wieder mit Tee aufgefüllt worden waren.

Zum Abschluss des äusserst anstrengenden, aber äusserst interessanten Tages brauchte mir nach dem Nachtessen niemand mehr ein Schlafliedchen zu singen. Ich schlief nämlich sofort so tief, dass mich nicht einmal die vielen Büffel aufwecken konnten, welche mich im Traum unablässig bedrängten.

## Maikäfer stirb!

„Maikäfer flieg, der Vater ist im Krieg, die Mutter ist im Pommerland, das Pommerland ist abgebrannt, Maikäfer flieg!“ sangen wir Kinder, während wir einen Maikäfer unserem Zeigfinger entlang nach oben klettern und ihn dort einen Augenblick verharren liessen, bis er auf und davon flog.

Nicht jeder Maikäfer hatte jedoch das Glück davon fliegen zu dürfen, denn im Frühjahr 1930 waren diese in derart grossen Mengen vorhanden, dass behördliche Massnahmen angeordnet wurden, sie zu fangen und zu vernichten, weil befürchtet wurde, sie würden an den Kulturen beträchtliche Schäden anrichten.

Je mehr Maikäfer während der Abenddämmerung um unsere Köpfe flogen, auf einen umso grösseren Fang hofften wir am Tag darauf. Mein Vater und ich gingen jeweils an schönen Maiabenden den Waldrändern beim „Güetli“ oder beim Friedhof Rosenberg entlang und beobachteten, auf welchen Bäumen sich die meisten Maikäfer niederliessen. Dort hofften wir am nächsten Morgen, den grössten Fang zu machen.

Vor dem Schlafengehen wurden alte Betttücher und Kessel bereitgestellt. Tagwache war um vier Uhr. Mein Vater zog mit geschulterter Leiter in Richtung jenes Ortes los, den wir uns am Vorabend gemerkt hatten. Meine ältere Schwester und ich folgten mit Tüchern und leeren Konfitüren-Kesseln. Waren die Bäume ausgemacht, auf welchen die meisten Käfer am jungen, grünen Laub von Buchen sasssen, wurden die Tücher rund um den Stamm auf den Boden ausgebreitet. Sorgfältig wurde die Leiter angelehnt. Der Vater stieg auf den Baum und begann, mit seinen kräftigen Armen die Äste zu schütteln. Je stärker das Rasseln von zu Boden fallenden Käfern war, desto grösser unsere Freude.

Mit flinken Händen lasen wir Kinder die heruntergefallenen Käfer zusammen und warfen sie in die Kessel, bevor sie erwachen und davonzufliegen konnten.

So ging es von Baum zu Baum, bis unsere Gebinde mit Käfern gefüllt waren. Vom Sammeln zurück, was vor Schulbeginn zu geschehen hatte, übergoss meine Mutter die gesammelten Käfer mit siedendem Wasser, was deren sofortigen Tod bewirkte.

Abgabestelle für tote Käfer war der Garten von Polizist Egger an der Trottenstrasse 3 (damals noch Steig). In seinem Garten war eine tiefe Grube, in welche die toten Käfer zu schütten waren. Abgabezeit war abends von 18 – 19 Uhr. Jeder Sammler besass eine Karte, in welche die Liter abgegebener Käfer eingetragen wurden. Pro Liter Maikäfer bekam man 30 Rappen gutgeschrieben. Egger achtete sehr darauf, dass auch wirklich alle gebrachten Käfer tot waren. Bemerkte er unter den Käfern einen, der sich noch bewegte, bekam man Einiges zu hören, und nicht selten strafte er einem dafür durch Abzug eines Liters Käfer auf der Sammelkarte.

Ende Sammelzeit war Zahltag und Freudentag zugleich, herrschte doch eine grosse Wirtschaftskrise, und somit war man um jeden verdienten Franken froh.

Köbi Schlumpf



**Die Nr. 1**  
unter den Motor-  
fahrzeugversicherern.

**15% Prämien sparen /**

**Crash Recorder.** Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Autoversicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversicherung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur  
Generalagentur Urs Schweizer  
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur  
Telefon 052 224 26 26  
Fax 052 224 26 27  
[www.winterthurnord.winteam.ch](http://www.winterthurnord.winteam.ch)

 **winterthur**  
Versicherung / **neu definiert**